

Vordruck für die Erstellung eines Betriebskonzeptes für die Organisation und Durchführung von Prostitutionsveranstaltungen

i.v.m. dem Antrag auf Erlaubnis eines Prostitutionsgewerbes
nach § 12 ProstSchG
(§§ 16, 18 ProstSchG)

Allgemeiner Hinweis

Die Bezeichnung „Betrieb“ umfasst die Ausübung eines Prostitutionsgewerbes i.S.d. ProstSchG durch die Organisation und Durchführung einer Prostitutionsveranstaltung.

Der Antrag und das Betriebskonzept beziehen sich auf eine oder mehrere gleichartige Veranstaltungen.

I. Allgemeine Informationen

1. Angaben zum Betrieb



Name des Betriebes		Telefon*
Bezeichnung der Veranstaltungsart		Telefax*
<input type="checkbox"/> Einmalig	<input type="checkbox"/> Mehrere gleichartige	
Name Betreiber/Betreiberin		E-Mail*
Anschrift des Betriebes		

* Angaben freiwillig

Hinweis zum elektronischen Ausfüllen des Formblatts



Bitte Freitextfeld befüllen



bitte ankreuzen

2. Erreichbarkeitszeiten des Betreibers (Bürozeiten)



Tage	Bürozeiten
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

3. Orte der Veranstaltung

Für die Prostitutionsveranstaltung(en) wird/werden in der Regel genutzt:

- eigene Gebäude, Räumlichkeiten oder sonstige ortsfeste oder mobile Anlagen
- eigene Gebäude, Räumlichkeiten oder sonstige ortsfeste oder mobile Anlagen genutzt, für die bereits eine Erlaubnis zum Betrieb eines Prostitutionsgewerbes besteht.
- Gebäude, Räumlichkeiten oder sonstige ortsfeste oder mobile Anlagen, die angemietet werden

4. Kooperationspartner

Organisieren bzw. führen Sie die Veranstaltung alleine durch?

- Ja
- Nein

Wenn nein, mit welchen Kooperationspartner führen Sie die Veranstaltung durch?

--

5. Tätige/Beschäftigte für die Organisation und Durchführung

Es können mehrere Personen benannt werden:



Name	Vorname	Funktion	Telefon-Nr. <i>unter der eine Erreichbarkeit gegeben ist</i>	Art der Anstellung <i>angestellt / selbstständig / Fremdunternehmen</i>



Anwesende im Betrieb <i>Bitte spezifizieren</i>	Anwesend während der Veranstaltungszeiten <i>in der Regel</i>	Anwesend außerhalb der Veranstaltungszeiten <i>in der Regel</i>
Externe		
Sonstige		

Anwesenheit (bezogen auf den Veranstaltungsablauf)

Bitte legen Sie dar, wer in der Regel bei einer Veranstaltung anwesend ist



Anwesendes Personal im Betrieb	Art der Anstellung <i>angestellt / selbstständig / Fremdunternehmen</i>	Anwesend während der Veranstaltungszeiten <i>in der Regel</i>	Anwesend außerhalb der Veranstaltungszeiten <i>in der Regel</i>
Betreiber / Stellvertreter			
Geschäftsführung			
Stellv. Geschäftsführung			
Büroangestellte			
Gastronomiepersonal Küche			
Gastronomiepersonal Bar			
Bewachungspersonal			
Reinigungspersonal			
Sonstiges Personal:			
Gesamt:			

Reichen Sie gern Dienstpläne bzw. Anwesenheitslisten – sofern vorhanden – ein.

II. Organisatorische Abläufe und Rahmenbedingungen

1. Wie organisieren Sie, dass die während der Prostitutionsveranstaltung für sexuelle Dienstleistungen genutzten Räume nicht zur Nutzung als Schlaf- oder Wohnraum genutzt werden?

Bitte erläutern

2. Ermöglichen Sie Prostituierten, am Veranstaltungsort zu übernachten oder dort einen Tagesschlafplatz zu nutzen?

Ja

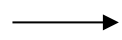
Nein

Wenn ja, bitte begründen

3. Welche Räumlichkeiten stellen Sie hierfür zur Verfügung und zu welchen Modalitäten (Miete etc.)?

Einzelzimmer

Miete



Preis/Tag

Mehrbettzimmer

gratis

Sonstiges:

Vermitteln Sie Wohnräume auch außerhalb des Betriebes?

Ja

Nein

III. Preis- und Angebotsgestaltung, Bewerbung

Hinweis:

Prostituierte haben das Recht, dem Betreiber/der Betreiberin nur eine Aliasbescheinigung vorzulegen. Die Verpflichtung zur Vorlage weiterer Identitätsnachweise entfällt somit.

1. Kontrolle Anmelde-/Aliasbescheinigungen

Wer kontrolliert die Anmelde-bzw. Aliasbescheinigungen der Prostituierten, die bei einer Prostitutionsveranstaltung dabei sein werden?

Bitte beschreiben

2. Vereinbarungen/ Verträge

Hinweis:

Im Rahmen der Anzeige der konkreten Prostitutionsveranstaltung sind Betreiber/Betreiberinnen verpflichtet, Kopien der mit den Prostituierten geschlossenen Vereinbarungen vorzulegen.

Wie sehen die Vereinbarungen für die Tätigkeit als Prostituierte/r im Rahmen einer Veranstaltung in der Regel aus? Was sind die wesentlichen Inhalte?

bitte Vertragsmuster, Vereinbarungsmuster beilegen

Bitte beschreiben

3. Preisgestaltung

Hinweis:

Wir behalten uns vor, einen von Ihnen erstellten Businessplan sowie eine Bescheinigung in Steuersachen des für Sie zuständigen Finanzamtes von Ihnen einzufordern.

3.1 Angaben zur Preisgestaltung für die sexuelle Dienstleistung

Wird der Preis für die sexuelle Dienstleistung zwischen der weiblichen, männlichen oder trans* Prostituierten und dem Kunden/der Kundin ausgehandelt?

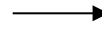
Ja

Nein

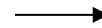
Wenn nein, bitte erläutern

Geben Sie einen **Mindestpreis** für sexuelle Dienstleistungen vor?

Ja



Ja, aber die/der Prostituierte kann einen höheren Preis als den Mindestpreis aushandeln

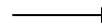


Nein

Mindestpreis in €

Geben Sie einen **Höchstpreis** für sexuelle Dienstleistungen vor?

Ja, bis zur Höchstpreisgrenze kann jeder Preis verhandelt werden



Nein

Höchstpreis in €

Müssen die anwesenden Prostituierten unterschiedslos zu einem an den Betreiber zu entrichtenden Pauschalpreis zu jeder Zeit und für jeden Kunden zur Verfügung stehen?
z.B. *Flatrate, All-inclusive etc.*

Ja

Nein

3.2 Eintrittspreise

Erheben Sie Eintrittspreise?

Ja

Nein



Wenn ja	Höhe des Eintrittspreises bei Staffelung des Preises Anlage möglich	Was ist im Eintrittspreis enthalten?
Prostituierte		
Kunden / Kundinnen		

Sonstige Erläuterungen zur Preisgestaltung

3.3 Abwicklung der Zahlung | Geldfluss

Wer ist für die Abwicklung der Zahlung verantwortlich?

Bitte erläutern

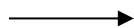
Auf welche Art kann für die sexuelle Dienstleistung bezahlt werden?

Bargeld

Kreditkarte / EC-Karte

Elektronisch / Sofort-Überweisung

Chips / Hauswährung



Sonstiges, wie



Wie erfolgt die Bezahlung der/des Prostituierten für die erbrachte sexuelle Dienstleistung?

direkt durch den Kunden/die Kundin

direkt durch Dritte

indirekt durch den Kunden an den Betreiber/die Betreiberin

indirekt durch Dritte an den Betreiber/die Betreiberin

Wenn indirekt, bitte Zahlungsmodell erläutern

Sind in von dem Honorar für die Prostituierte Abgaben an den Betreiber/die Betreiberin zu zahlen?

Abgaben	pauschal	prozentual	prozentual mit Deckelung	Sonstiges
Miete				
Vermittlung				
Service				
Getränke				
Sonstiges:				

Was passiert, wenn ein Kunde/eine Kundin sich weigert für eine erbrachte sexuelle Dienstleistung den vereinbarten Preis zu bezahlen?

Bitte erläutern

Sonstige Erläuterungen

4. Angaben zur Werbung

Wo und wie stellen Sie sich als Betreiber mit der Bezeichnung Ihres Betriebs öffentlich dar?



Medium der Werbung	Ort der Werbung		
	Kreis Herford	deutschlandweit	International
Plakate / Aushänge			
Fassadenwerbung			
Printmedien			
Flyer / Postkarten			
Fernsehen			
Radio			
Mailverteiler			
Promotion			



Medium der Werbung	Ort der Werbung		
	Homepage	Apps	Foren
Internet			
<i>Bitte die wichtigsten Orte angeben</i>			

Weitere Erläuterungen

Wie bewerben Sie Ihre konkreten Veranstaltungen?



Medium der Bewerbung	Ort der Bewerbung		
	Kreis Herford	deutschlandweit	International
Plakate / Aushänge			
Fassadenwerbung			
Printmedien			
Flyer / Postkarten			
Fernsehen			
Radio			
Mailverteiler			
Promotion			



Medium der Bewerbung	Ort der Bewerbung		
	Homepage	Apps	Foren
Internet <i>Bitte die wichtigsten Orte angeben</i>			

Weitere Erläuterungen

IV. Maßnahmen zum Schutz, Hinweis- und Aufklärungspflichten (Schutz von Minderjährigen (unter 18 Jahre) und jungen Heranwachsenden (18-21 Jahre), Verhinderung von Menschenhandel, Sicherheit bei der Veranstaltung, Gesundheitsschutz)

1. Beschreibung von Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution von Minderjährigen sowie der Tätigkeit von Minderjährigen im Betrieb

Wie wird kontrolliert, dass nur Personen, mit denen Sie eine Vereinbarung abgeschlossen haben, bei der Prostitutionsveranstaltung tätig sind?

Wer kontrolliert am Veranstaltungsort, dass die Prostituierten ihre gültige Anmelde- bzw. Aliasbescheinigung dabei haben?

Bitte beschreiben Sie ggf. weitere Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Person unter 18 Jahren als Prostituierte/r in Ihrem Betrieb tätig ist.

Bitte beschreiben Sie sonstige Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Person unter 18 Jahren in Ihrem Betrieb tätig ist:

2. Beschreibung von Maßnahmen zur Verhinderung der Anwesenheit von Personen unter 18 Jahren bei der Veranstaltung

Finden Einlasskontrollen statt?

Ja

Nein

Beschreiben Sie die Einlasskontrollen, was ist der Gegenstand der Kontrolle?

Beschreiben Sie ggf. sonstige Maßnahmen, mit denen Sie verhindern, dass Minderjährige im Betrieb anwesend sind:

3. Beschreibung von Maßnahmen zum besonderen Schutz von Personen unter 21 Jahren

Hinweis:

Personen zwischen 18 und 21 Jahren sind noch besonders schutzbedürftig, daher haben Sie als Betreiber sicherzustellen, dass keine Personen unter 21 Jahren in Ihrem Betrieb tätig sind, die durch Dritte zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution gebracht werden.

Sensibilisieren Sie Ihre im Betrieb verantwortlichen Personen (Leitung, Stellvertretung) zum Schutzbedürfnis von Personen unter 21 Jahren?

Ja

Nein

Wenn ja, wie oft?

Wer führt diese Aufklärungsmaßnahmen für Ihr Personal durch?

Welche Inhalte vermitteln Sie zum Schutzbedürfnis von Personen unter 21 Jahren?

Gibt es Unterweisungen gegenüber Ihrem Personal zu diesem schutzbedürftigen Personenkreis?

Ja

Nein

Wenn ja, wie häufig?

Arbeiten Sie mit Beratungsstellen zusammen?

Ja

Nein

Wenn ja:

Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit

Liegen Informationsmaterialien von Beratungsstellen am Ort Ihres Betriebes (nicht Veranstaltungsort) aus?

Ja

Nein

Sonstige Maßnahmen

Liegen Informationsmaterialien von Beratungsstellen am Veranstaltungsort aus?

Ja

Nein

Sonstige Maßnahmen

4. Beschreibung von Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution durch Opfer von Menschenhandel

Sensibilisieren Sie Ihre im Betrieb verantwortlichen Personen zur Situation von Opfern von Menschenhandel?

Ja

Nein

Wenn ja, wie oft?

Wer führt diese Aufklärungsmaßnahmen für Ihr Personal durch?

Welche Inhalte vermitteln Sie zum Thema Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung?

Gibt es Unterweisungen gegenüber Ihrem Personal zu diesem schutzbedürftigen Personenkreis?

Ja

Nein

Wenn ja, wie häufig?

Arbeiten Sie mit Beratungsstellen zusammen?

Ja

Nein

Wenn ja:

Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit

Liegen Informationsmaterialien von Beratungsstellen am Ort Ihres Betriebes (nicht Veranstaltungsort) aus?

Ja

Nein

Sonstige Maßnahmen

Liegen Informationsmaterialien von Beratungsstellen am Veranstaltungsort aus?

Ja

Nein

Bitte beschreiben Sie ggf. sonstige Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Personen als Opfer einer Straftat des Menschenhandels in ihrem Betrieb tätig sind, die durch Dritte zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution gebracht werden

5. Beschreibung von Maßnahmen zur Verringerung des Übertragungsrisikos sexueller übertragbarer Krankheiten

Wie wirken Sie auf die Einhaltung der Kondompflicht durch Kundinnen und Kunden und Prostituierte hin?

Werden die bereitzustellenden Kondome kostenlos bereitgestellt?

Ja

Nein

Wenn nein:



Preisspanne	Zahlung durch			
	Kunde / Kundin		Prostituierte/r	
	pro Einheit	in Eintrittspreis enthalten	pro Einheit	in Abgaben enthalten

Weitere Erläuterungen

Liegen Flyer/Broschüren etc. zum Thema sexuell übertragbare Krankheiten aus?

Ja

Nein

Wenn ja, bitte benennen:



6. Beschreibung von sonstigen Maßnahmen im Interesse der Gesundheit von Prostituierten und Dritten

Werden Gleitmittel sowie Hygieneartikel kostenlos bereitgestellt?

Ja

Nein

Wenn nein, für wen entstehen welche Kosten in Höhe von?



Preisspanne	Zahlung durch			
	Kunde / Kundin		Prostituierte/r	
	pro Einheit	in Eintrittspreis enthalten	pro Einheit	in Abgaben enthalten

Weitere Erläuterungen

Wie ermöglichen Sie/bzw. werden ermöglichen die Durchführung von Beratungen zu gesundheitserhaltenden Verhaltensweisen und zur Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten im Betrieb durch die zuständigen Behörden oder von diesen beauftragten Personen?

Existiert ein Hygieneplan?

- Ja → bitte als Anlage beifügen
- Nein

Gibt es ihren Betrieb ein generelles Rauchverbot?

- Ja
- Nein

7. Beschreibung von Maßnahmen zum Schutz von Prostituierten und Dritten

Wird die Prostitutionsveranstaltung videoüberwacht?

- Ja
- Nein

Wenn ja:



Wo befinden sich Kameras?	Erfasste Personen	Art der Aufzeichnung	Ort der Aufzeichnung	Ort der Aufbewahrung	Dauer der Aufbewahrung
Eingangsbereich					
Innerhalb des für die Veranstaltung genutzten Gebäudes, der Räume oder sonstigen Anlagen					

Wie werden die Anwesenden auf die Videoüberwachung aufmerksam gemacht?

- Öffentlicher Aushang
- Mündlicher Hinweis
- Es erfolgt kein Hinweis

Sonstige Anmerkungen

7.1. Ton- und Filmverbot

Existiert ein Ton- und Bildaufzeichnungsverbot?



Grundsätzlich	Ja	Nein	ggf. Ausnahmen
für Betreiber/Personal			
für Prostituierte			
für Kunden/Kundinnen			
für sonstige Dritte			

Wie werden die Anwesenden auf das Ton- und Bildaufzeichnungsverbot aufmerksam gemacht?

- Öffentlicher Aushang
- Mündlicher Hinweis
- Es erfolgt kein Hinweis

Sonstige Anmerkungen

V. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten im Betrieb

Hinweis:

Personenbezogene Daten sind so aufzubewahren, dass Unberechtigte keinen Zugriff haben. Sie sind so aufzubewahren, dass sie bei einer Vor-Ort-Kontrolle eingesehen werden können.

In welcher Form erfolgt die Aufzeichnung von Daten, Angaben aus den Anmelde-bzw. Aliasbescheinigungen, Angaben zu Tätigkeitstagen der einzelnen Prostituierten, Dokumentation der Zahlungen usw.?

Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten gemäß § 28 Abs. 1, Abs. 2 ProStSchG

- Handschriftliche Aufzeichnung
- Elektronische Aufzeichnung
- Verwendung des von der zuständigen Behörde zur Verfügung gestellten Musterblatts
- Sonstiges

Art der Aufbewahrung der Aufzeichnungen	
Ort der Aufbewahrung der Aufzeichnungen	
Wie stellen Sie die Löschung personenbezogener Daten nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist sicher?	

VI. Sonstiges

Sind Ihnen die Anzeigepflichten für Ihr Prostitutionsgewerbe nach § 12 Abs. 7 ProstSchG bekannt?

Ja

Nein

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum, Unterschrift des Antragsstellers/Geschäftsführers
(ggf. mit Stempel)

Anlagen

Vereinbarungen/Vertragsmuster mit Prostituierten
ggf. Hygieneplan